

Willkommen

zum

Viel Freude! ☺

Klausurtag

aller Pfarrgemeinderäte
der SE Singen

18. Oktober 2014
9⁰⁰ - 16⁰⁰

Gemeindehaus Liebfrauen

Pfr. Rolf Stehlin

GrRef. Susanne Ploberger

18.10.14
Gmd.haus
LF

Beginn: 9⁰⁰

* Kaffee
* Mittrag
* Jaffee

TN ca. 30
+ 5 HA.

1. Rituale Begrüßung
5 Nationen = 5 Tischgruppen
2. AG's a) - d)
a) Wer geht i. GPR?
b) ... in GT?
c) ... hört auf?
d) Hauptamt. Zuständigkeiten - Organigramm -
a - d vorstellen
3. Ihre Wünsche
4. Spirit-Walk
5. Perfektionismus ade...
Simplify-Tipp
6. SE-singen... (Blätter)
Der SE-Singen (an) ein Gesicht geben
Wir kreieren ein Gruppenbild
Profil SE Singen - eine Skizze
7. Bildung Wahlvorstand
Zuordnung Stimmbezirke
8. Den Sonntag nicht halten
9. Reflexion

AG
a)

Das Verbinde ich für mich mit dem „G“ im GPGR. Das will ich für das Gemeinsame beitragen!

Schreiben Sie bitte auf weiße Kärtchen, was SIE als Gemeinsames für die SE tun wollen ...

GEHEINSAMKEIT
STATT KONKURRENZ
SCHAFEN

DIE HERAUSFORDERUNG
ANNEHMEN!

VERTRAUEN AN
DIE EINHEIT
AUFBAUEN

WO IST „UNSER“
ZU HAUSE?

ALS KATHOLIKEN
SICHTBAR WERDEN
IN UNSERER STADT

GOTTESDIENSTE!?
* ♡ *

VERNETZUNG DER
ANGEBOTE
KINDER · JUGEND · CHÖRE

Familien gottesdienste
Gottesdienste z. B. Mit
Männerkreis

Jugendarbeit
Offener Frauentreff
Familienarbeit
Kfd

Leben vor Ort
Feste und Feiern
z. B. Hochfeste

Missionskreise
z. B. Kougo - Peru
usw.

Seniorenarbeit
Verbindung zwischen
Jung und Alt

Ministranten
begleiten!

Besuchsdienst f.
Jubilarer u. Neuau-
gezojene

AG
b)

Das gefällt mir an den Aufgaben des GT. Deshalb entscheide ich mich für den Dienst im GT!

Zählen Sie bitte auf, was Ihnen dazu einfällt und tragen Sie das auf einer gemeinsamen Liste zusammen

Familien gottesdienste
Gottesdienste z. B. Mit
Männerkreis

Jugendarbeit
Offener Frauentreff
Familienarbeit
Kfd

Leben vor Ort
Feste und Feiern
z. B. Hochfeste

Missionskreise
z. B. Kougo - Peru
usw.

Seniorenarbeit
Verbindung zwischen
Jung und Alt

Ministranten
begleiten!

Besuchsdienst f.
Jubilarer u. Neuau-
gezojene

AG
d)

So möchte ich gerne verabschiedet werden ...

Sammeln Sie bitte möglichst viele Wünsche und wählen Sie aus, was zu allen passt und machbar ist.

Abschluss-/Nachgespräch-
Veranstaltung

Geistlicher Impuls
=> ggf. mit besonderer
Gestaltung

(Taizé; Andacht; etc.)

Stehempfang

Rede +
herzlichen Dank u.
fröhliches Schließen

Austausch zwischen
-> ehemaligen und neuen
Mitgliedern des GPGR

Zeitpunkt

vor der konstituierenden
Sitzung

⇓
Im Kontakt bleiben
(für spätere Projekte)

Auswahl:

Ausflug (?)

AG
d)
Die Haupt-
amtlichen

Wer ist für wen oder was
zuständig?

Erstellen Sie ein
Organigramm bitte ...


Katechese (Verk.)		Ergebnis zu AG d)
Taufteam	Rues, Lichtenberg	
Erstkommunion	Götz-Oelke, Rues, Lichtenberg	
Firmung	Burkard, Ploberger, Trefs, Götz-Oelke	
Hochzeit	Zelebranten	
Krankensalbung / Altenheime	Klinikseelsorgerinnen, B. Knobelspies	
Beerdigung	SE-Team	
Bildungswerk	N.N. (Pfarrbüros)	
Bildungsreisen	Ploberger	
RLL	Rues, Trefs, Ploberger, Götz-Oelke	
Kirchenmusik (ohne Liturgie)	Lichtenberg (Gregorius), Pawletta (Koordination), Rues (Martin, Michael), Trefs (Nikolaus), Knobelspies (PP, HeJ, ELV SE), Ploberger (St. Franziskus, St. Lucia, Don Bosco)	
Gremien		
Stiftungsrat	Lichtenberg	
Verwaltung	Zepf	
G-PGR	Vorstand	
Dienstgespräch SETeam	SE-Team	
Gemeindeteams	Pastorale Bezugspersonen	
Dekanat		
Personal		

Sekretärinnen	Lichtenberg, Maus
Mesner	Lichtenberg
Hausmeister SE	Lichtenberg
Reinigung Einzelpfarrei (auch Mesner)	Trefs-Jos, Pawletta-El, Lichtenberg-HeJ + SE, Götz-Oelke-PP, Ploberger-LF, Pfarrbüros, Stiftungsrat
Kirchenmusiker (Organisten, Chorleiter, Kantoren)	Pawletta
Elisabethenverein/ Kitas	Knobelspies
Citypastoral	Schäfers, Trefs, Götz-Oelke
Kinderheim	Lichtenberg
Ehe-Familien- Lebensberatung	Lichtenberg
Klinikseelsorge	Lichtenberg
Missionen	Lichtenberg
Polnische	Pawletta
Kroatische	Trefs
Italienische	Trefs/Lichtenberg
Portugiesische	Lichtenberg
Orthodox	Pawletta/Lichtenberg
Liturgie	

Liturg. Dienste: Kohelfer+Lektoren	Jeweilige pastorale Bezugsperson, Pawletta SE
Jugendkirche	Trefs, Burkard, Ploberger, Götz-Oelke
Godie-Vorlagen / Kirchenmusik	Pawletta, Koch
Ministranten	SE: Pawletta, Ploberger, Trefs
Liturgieausschuss /-kreise /-teams	Knobelspies SE
Schulgodies	s. Rel.unterricht
Famgodies, Kigodies, - Teams	
Lobpreis	Lichtenberg
Andachten	Keiner
SE-Godies	Lichtenberg
Caritas	
Ausschuss C + S	Trefs
Krankenhaus	Knobelspies
Altenheime	
GuStaWo	Lichtenberg
Caritasverband	Lichtenberg / Knobelspies
SKF	
Asylanten	Knobelspies
Eine Welt	Lichtenberg /...
Jugendarbeit	DPSG: Lichtenberg, PSG:
Frauengemeinschaft	

Männer	Pawletta
Garten d. Schöpfung	Pawletta
Atempause	Knobelspies
Besuchsdienste	Rues
Gefängnis	Trefs
Kirchenchöre	Präsides
NFS	

Ihre Wünsche

 für diesen Tag...

→ Noch mehr Klarheit über GPR u. GT.
 Vor Pkt 7

Pünktliches Ende!

→ FÜR DIE ZUKUNFT:

- * BIBLISCHES LEITWORT VORANSTELLEN
- * HEUTE SPIRITUALITÄT, MIT GOTTES WORT GEHEU

→ PGR-WAHL (Ablauf) s. Pkt. 7

→ unsere „Sitzungskultur“ (1. Teil)

Was lässt mich in der SE jubeln...?

• Lini Gelle!	• die gute Kirchenmusik
• Jugend	• die vielen neuen Ministranten, die Verantwortung tragen.
• Vielfalt	• Chöre
• die Zusammenarbeit	• Wege zur Gemeinschaft
• Ich erlebe Menschen, die durch ihr Dasein und ihr Engagement für die Kirche lebendigen Glauben erwecken	• DIE BEGEGNUNGEN MIT GLAUBENS- GESCHWISTERN
• Ministranten	• Gottesdienste mit fröhlichen, modernen Liedern
• DIE VIELEN FREIWEILLICHE BEGEGNUNGEN	• zu sehen, dass Menschen gerne in Gruppen u. Kreisen in der Pfarrei zusammenkommen!
• Mutige Schritte in die Zukunft zu gehen	• die Offenheit
• ich weiß es auch nicht	

Welche Gaben
brauchen wir
in der SE?

- | | | |
|--|---|--|
| Kreativität +
Grenzen überwinden | Gemeinschaft
(gen Werte, Ziele, gegenseitige
Unterstützung) | Respekt |
| GLAUBEN | Verbindlichkeit | Kontaktfreude |
| Opfer
bringen | Zuverlässigkeit | Toleranz |
| Leben | Vordem Alter
Respekt haben | langes Atem |
| Liebe
Heimat | Barmherzigkeit | LIEBE |
| Neues zu
zulassen | Geduld | Humor 😊 |
| Respekt vor dem
Anders-sein des
anderen
"Durchziehen"
mit
"Präzision" | LANGMUT | Hingabe |
| Güte | Offenheit!!! | Freundlich-
keit |
| Ehrlichkeit | Heiterkeit | Vertragen
in die Zukunft |
| Verständnis | Mut | Ausdauer!
andere Meinung
stehen lassen |

Wo wünsche ich mir
mehr Versöhnung
in der SE?

- Die Bereitschaft
alte Zwistigkeiten
zu vergraben!
- Veränderungsprozesse
mittragen
- Wertschätzung für Menschen,
die nicht denken u. glauben
wie ich,
Anderssein zulassen
- Bei Streitlagen zwischen
den verschiedenen
Gemeinden
- Überall da,
wo Unstimmigkeit
u. Zwist herrscht
- Bei mir selbst
- dass wir alle ohne
Vorbehalte auf Andere
zugehen und zusammen-
wachsen können
- Toleranz,
egal ob Leute
stehen oder knien

Für was sollte mehr
„Jesus-Licht“ in der
SE leuchten?

Das Licht Jesu soll uns
stärken, damit wir in ge-
neter Kraft unsere
wichtigsten Aufgaben in
der Welt nachkommen
können.

einen offenen Blick
und ein weites Herz
haben für die „Menschen
an den Rändern“

Für den
Umgang
miteinander

Verständnis
für einander

Miteinander

Vertrauen in
die
Zukunft

für die
Armen und
Einsamen

Toleranz

Für
VERGEBUNG

für den
Alltag

für die
Wahrnehmung der
Menschen

für ein
gutes
Miteinander!

Familie

Lebensberater-
innen Howard u.
Tras (USA)

Perfektionis- mus ade

.. das Unvoll-
kommenheits-
training ...

Der Mythos vom
perfekten Leben
raubt Kraft:

Tipp Samuel
Brunner, U.B.,
Schweiz:

Sagen Sie sich:
"Meine Fehler mach.
"mich kostbar, einzig."

Der unperfekte
Tag ... Ideen ...

.. ich nicht alles
Vollkommen richtig
mache ... Versagen

Aufhören, der
"totalen Qualität"
"noch zu jagen

Spiegelübung:
"Ich bin teil-
"erfolgreich!" Bsp.

Spaß Tipp: "Ich
ziehe meinen Antrag
auf Heiligsprechung
zurück!"

Mut zu fröhlicher
und gelassener
Unvollkommenheit

Anfangen ein
zu üben:

Lieben Sie Menschen,
die Sie mit Ihren
Fehlern lieben

Leben = mit
Fehler, Macken,
Ecken, Kanten ...

So gut wie nötig!
Nicht besser. Mut
zur Lücke ... Improvisation

... Übungen ...

Du bist nicht (nur),
was du kannst ...
sondern wer du bist.

Gegenübungen:

Die 14er-Liste:
+ + + + + + + + + + + + + + + +
+ + + +

Akzeptieren
Sie das!

Freunden Sie
sich mit Ihren
Fehlern an

Diapositiv:
Kopffoto von etw.
Gelungenem ... genießen

Einschränkung:
Wo Fehler gefährd.
sind: z.B. ...

Schauen Sie auf
Ihre Mitmenschen:
Oft Fehler d. Interessant.
sind

Schaden-Freude
.. über sich ...

Der SE-Singen Mein Gesicht geben

Nehmen Sie sich bitte ein Blatt mit: „**Mein Gesicht steht in der SE für...**“

Malen Sie den Umriss Ihres Kopfes (Mut zu Unperfektionismus) darauf.

Schreiben Sie auf Ihr Gesicht, Wofür Sie in der SE stehen!

Bringen Sie gerne noch etwas Farbe in Ihr Gesicht.

Gestalten Sie zwei Gruppenfotos...



Mein Gesicht steht für: ...
Freude
Klavier

Mein Gesicht steht für: ...
Altruismus

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
Frustration
Offenheit

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
Freude
offenheit

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
jung Menschen in der Kirche / Genossenschaft

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
Freude
offenheit

Mein Gesicht steht für: ...
Krankheits-Sorge

Mein Gesicht steht für: ...
Trauer, frustriert

Mein Gesicht steht für: ...
Religionsleben
Katholiken

Mein Gesicht steht für: ...
Freude

Mein Gesicht steht für: ...
Freude
offenheit

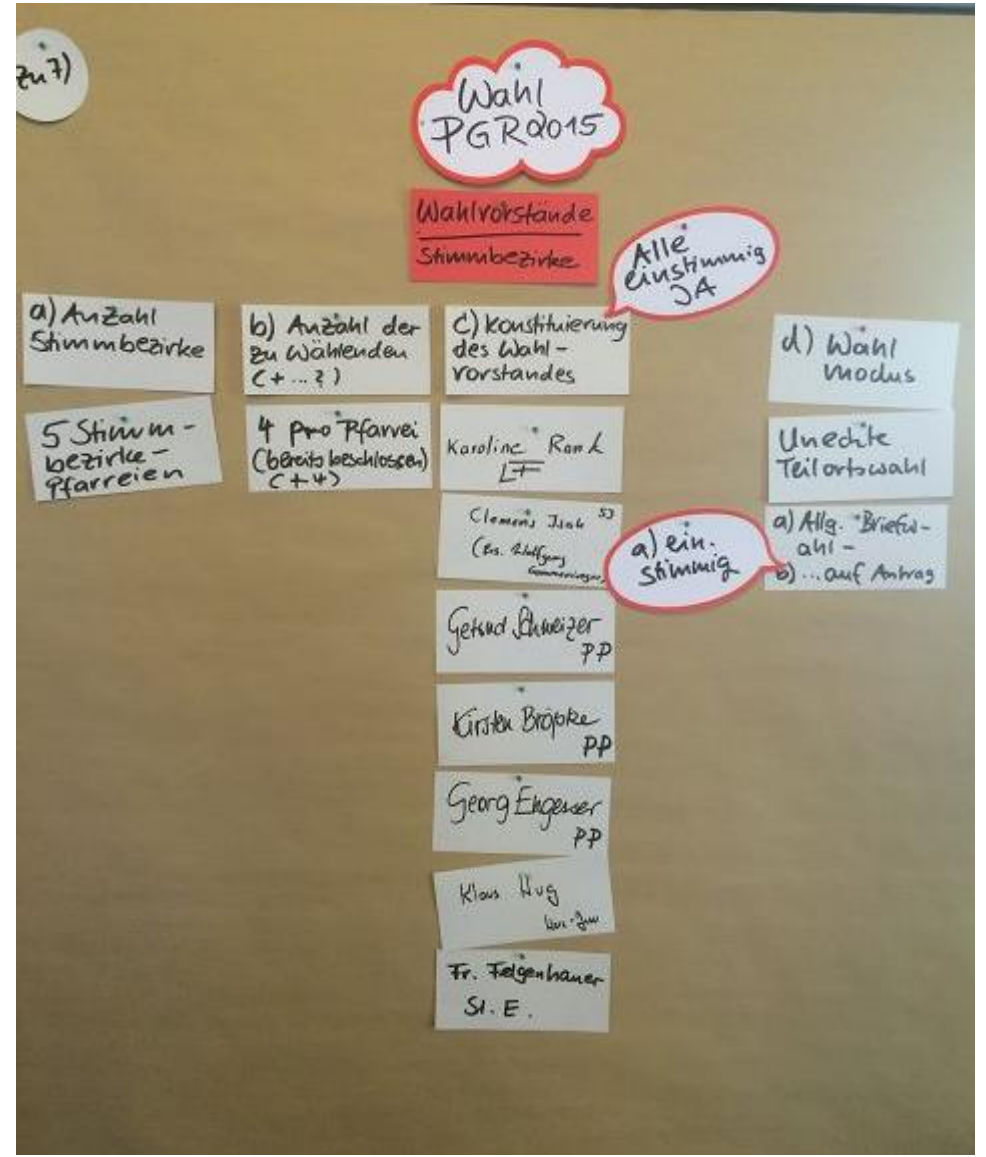
Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
Mahnung für die Genossenschaft
offenes Ohr

Mein Gesicht steht für: ...

Mein Gesicht steht für: ...
Optimismus
Langer Atem
Ausgleich



Den Sonntag leicht halten

Zu 8)

Alles Geheimnis für leichtes Leben: **Sabbat**

Wirksames Mittel gegen Workaholismus

Seien Sie missbrausch gegen jeden Termin a. So.

Sonntag ist frei für spielen, gameln, ekstatisches

Pause für: Auto, PC, Arbeit...

Zeit für: Rad, laufen, Ruhe, Reflexion, tanken

Sabbat: Benutzen v. Verkehrsmittel verboten...

Sehen Sie Ihren So. als heiligen Boden

Meiden Sie Verkaufsoffene Sonntage

Wenn Gott sich den Sonntag leisten konnte... Sie auch!

52 Sonntage im Jahr ergeben 7 1/2 Wochen Urlaub!

Beispiele, wie aus einem So. ein Feiertag wird

Länger schlafen
- Besser frühstücken
- Musik genießen

Anders kleiden
- Gottesdienst
- Danken, beten

Mehrgang kochen
- mittag schlafen
- Natur erleben

Nach-danken
- Langeweile begehen
- Kunst

- Ausklungen
- Genießen
- Körper spüren

Keine frischen Brötchen am Sonntag

Coppentrath + Wick

Blümchen und Kerze auf den Tisch

